



**EUROPÄISCHE ZENTRALBANK**

27. Oktober 2005

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **DIE ZAHLUNGSBILANZ**

**(GEOGRAPHISCHE AUFGLIEDERUNG FÜR DAS ZWEITE QUARTAL 2005)**

### **UND DER AUSLANDSVERMÖGENSSTATUS**

**(STAND: ENDE DES ZWEITEN QUARTALS 2005)**

### **DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS**

*Die Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets schloss im zweiten Quartal 2005 mit einem Defizit von 13,3 Mrd EUR ab, was vor allem auf Defizite gegenüber Japan und den „anderen Staaten“ (Länder ohne die Europäische Union, Kanada, Japan, die Schweiz und die Vereinigten Staaten) sowie auf Zahlungen an die EU-Institutionen zurückzuführen war. In der Kapitalbilanz kamen die per saldo zu verzeichnenden Abflüsse bei den Direktinvestitionen vor allem den „anderen Staaten“ zugute. Im Wertpapierverkehr handelte es sich bei den von Ansässigen im Euroraum erworbenen ausländischen Wertpapieren überwiegend um Schuldverschreibungen, die im Vereinigten Königreich und in den Vereinigten Staaten begeben wurden.*

*Am Ende des zweiten Quartals 2005 wies der Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets gegenüber der übrigen Welt Nettoverbindlichkeiten in Höhe von 1 011 Mrd EUR (rund 13 % des BIP des Euroraums) aus. Gegenüber den revidierten Daten zum Ende des ersten Quartals 2005 haben sich die Nettoverbindlichkeiten damit um 51 Mrd EUR erhöht. Ausschlaggebend für diese Veränderung war vor allem eine Zunahme der Nettopassiva bei den Wertpapieranlagen, die durch einen Anstieg der Nettoaktiva bei den Direktinvestitionen und einen Rückgang der Nettopassiva bei den übrigen Anlagen teilweise ausgeglichen wurde.*

## Geographische Aufgliederung der Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets für das zweite Quartal 2005

### Leistungsbilanz und Vermögensübertragungen

Im zweiten Quartal 2005 wies die Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets ein Defizit von 13,3 Mrd EUR auf. Entscheidend für diese Entwicklung waren Defizite bei den Erwerbs- und Vermögenseinkommen (25,5 Mrd EUR) und den laufenden Übertragungen (16,1 Mrd EUR), die durch Überschüsse im Warenhandel (18,8 Mrd EUR) und im Dienstleistungsverkehr (9,5 Mrd EUR) nur teilweise kompensiert wurden.

Die größten Überschüsse im *Warenhandel* waren gegenüber den Vereinigten Staaten (15,7 Mrd EUR), dem Vereinigten Königreich (14,1 Mrd EUR) und den zehn Mitgliedstaaten, die der Europäischen Union (EU) im letzten Jahr beigetreten sind (6,0 Mrd EUR), zu verbuchen. Dagegen kam es im Handel mit Japan und den „anderen Staaten“ zu Defiziten in Höhe von 4,5 Mrd EUR bzw. 18,1 Mrd EUR.

Der vom Euro-Währungsgebiet erzielte Überschuss bei den *Dienstleistungen* war in erster Linie auf Überschüsse gegenüber dem Vereinigten Königreich (5,6 Mrd EUR) und der Schweiz (3,1 Mrd EUR) zurückzuführen.

Der Passivsaldo bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* des Euroraums rührte weitgehend von Defiziten gegenüber den Vereinigten Staaten (18,4 Mrd EUR), Japan (4,7 Mrd EUR), der Schweiz (3,3 Mrd EUR) und dem Vereinigten Königreich (2,9 Mrd EUR) her, die durch einen Überschuss gegenüber den zehn Mitgliedstaaten, die der EU im Jahr 2004 beigetreten sind (2,3 Mrd EUR), nur teilweise wettgemacht wurden.

Das Defizit bei den *laufenden Übertragungen* resultierte überwiegend aus Netto-Leistungen an EU-Institutionen (9,5 Mrd EUR) und „andere Staaten“.

Die über vier Quartale kumulierte Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets wies im zweiten Quartal 2005 einen Überschuss von 17,4 Mrd EUR auf, verglichen mit einem Überschuss in Höhe von 47,4 Mrd EUR ein Jahr zuvor. Dieser Rückgang war hauptsächlich einem Anstieg des Defizits gegenüber den "anderen Staaten" (von 47,2 Mrd EUR auf 94,9 Mrd EUR) zuzuschreiben, der teilweise durch höhere Überschüsse gegenüber den nicht dem Euro-Währungsgebiet angehörenden EU-Ländern und ein niedrigeres Defizit gegenüber Japan kompensiert wurde. Im kumulierten Berichtszeitraum bis zum zweiten Quartal 2005 entfiel auf die „anderen Staaten“ ein Anteil von 47,0 % an den Wareneinfuhren und von 36,5 % an den Warenausfuhren des Eurogebiets.

Bei den Vermögensübertragungen ergab sich im zweiten Quartal 2005 ein Aktivsaldo in Höhe von 3,9 Mrd EUR, der hauptsächlich einen Überschuss bei den Vermögenstransfers an EU-Institutionen widerspiegelte.

### **Kapitalbilanz**

In der Kapitalbilanz war im zweiten Quartal 2005 bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen per saldo ein Mittelzufluss in Höhe von 95 Mrd EUR zu verzeichnen, der durch Nettokapitalzuflüsse bei den Wertpapieranlagen (107 Mrd EUR) bedingt war, welche nur teilweise durch Mittelabflüsse bei den Direktinvestitionen (12 Mrd EUR netto) ausgeglichen wurden. Die Nettokapitalzuflüsse im Wertpapierverkehr in diesem Zeitraum waren vor allem darauf zurückzuführen, dass die Nettokäufe von Wertpapieren des Eurogebiets durch Gebietsfremde (196 Mrd EUR) höher ausfielen als der Nettoerwerb von ausländischen Wertpapieren durch Gebietsansässige (90 Mrd EUR).

Die Hauptempfänger von *Direktinvestitionen* des Eurogebiets in Form von *Beteiligungskapital* waren die zehn Mitgliedstaaten, die der EU vergangenes Jahr beigetreten sind (11 Mrd EUR), Dänemark (4 Mrd EUR) und die „anderen Staaten“ (7 Mrd EUR). Das Vereinigte Königreich trat mit Anlagen in Beteiligungskapital in Höhe von 7 Mrd EUR als größter Direktinvestor im Eurogebiet auf.

Was die *Wertpapieranlagen* im Bereich der *Schuldverschreibungen* anbelangt, so bestanden die Nettokäufe der Investoren im Eurogebiet vorwiegend aus Papieren, die im Vereinigten Königreich (32 Mrd EUR) und - in geringerem Maße - in den Vereinigten Staaten (15 Mrd EUR), in Offshore-Finanzzentren und in Japan (jeweils rund 8 Mrd EUR) sowie in „anderen Staaten“ (12 Mrd EUR) aufgelegt worden waren.

Im *übrigen Kapitalverkehr* kam es per saldo zu einem Mittelabfluss in Höhe von 55 Mrd EUR. Hauptursache hierfür waren Nettokapitalabflüsse in die Offshore-Finanzzentren (45 Mrd EUR), in das Vereinigte Königreich (38 Mrd EUR) und nach Japan (12 Mrd EUR), die teilweise durch Nettokapitalzuflüsse aus den Vereinigten Staaten (18 Mrd EUR), aus Schweden (9 Mrd EUR) und aus „anderen Staaten“ (12 Mrd EUR) aufgewogen wurden.

### **Auslandsvermögensstatus (Stand: Ende des zweiten Quartals 2005)**

Ende des zweiten Quartals 2005 wies der Netto-Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets gegenüber der übrigen Welt Nettoverbindlichkeiten in Höhe von 1 011 Mrd EUR aus (dies entsprach rund 13 % des BIP des Euroraums). Damit hatten die Nettoverbindlichkeiten gegenüber dem revidierten Stand zum Ende des ersten Quartals 2005 um rund 51 Mrd EUR zugenommen.

Die Veränderung des Auslandsvermögensstatus war weitgehend auf einen Anstieg der Nettopassiva bei den Wertpapieranlagen (von 1 071 Mrd EUR auf 1 226 Mrd EUR) zurückzuführen, der zum Teil

durch eine Zunahme der Nettoaktiva bei den Direktinvestitionen (von 89 Mrd EUR auf 114 Mrd EUR) und eine Abnahme der Nettopassiva bei den übrigen Anlagen (von 241 Mrd EUR auf 187 Mrd EUR) ausgeglichen wurde. Die Veränderungen bei den Direktinvestitionen waren zu gleichen Teilen transaktions- und bewertungsbedingten Änderungen zuzuschreiben, während die Veränderungen bei den Wertpapieranlagen und den übrigen Anlagen zumeist transaktionsbedingt waren.

## **Datenrevisionen**

Diese Pressemitteilung enthält auch eine Revision der vierteljährlichen Zahlungsbilanzdaten – in geographischer Aufgliederung - für das erste Quartal 2005 und des Auslandsvermögensstatus am Ende desselben Quartals. Die Korrekturen im Auslandsvermögensstatus haben zu einem Anstieg der Nettopassiva des Euro-Währungsgebiets geführt, der zum großen Teil durch eine Abnahme der Nettoaktiva bei den Direktinvestitionen und eine Zunahme der Nettopassiva bei den Wertpapieranlagen bedingt ist, welche nur bis zu einem gewissen Grad durch einen Rückgang der Nettopassiva bei den übrigen Anlagen wettgemacht wurden.

## ***Zusätzliche Informationen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets***

*Für die Verbindlichkeiten aus Wertpapieranlagen, die Finanzderivate und die Währungsreserven liegt keine geographische Aufschlüsselung der vierteljährlichen Zahlungsbilanzdaten des Euro-Währungsgebiets vor. Eine geographische Aufgliederung des Auslandsvermögensstatus wird einmal jährlich veröffentlicht.*

*Die EZB und das Statistische Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat) geben jeweils eine Pressemitteilung über die vierteljährliche Zahlungsbilanz für das Eurogebiet und die EU heraus (siehe die Pressemitteilungen von Eurostat zu den Euro-Indikatoren). Ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereichen entsprechend ist die EZB für die Erstellung und Veröffentlichung der monatlichen und vierteljährlichen Zahlungsbilanzstatistiken des Euro-Währungsgebiets verantwortlich, während sich Eurostat auf die vierteljährlichen und jährlichen Gesamtstatistiken für die EU konzentriert. Die Angaben stimmen mit internationalen Standards, insbesondere mit den in der 5. Auflage des Zahlungsbilanzhandbuchs des IWF aufgeführten Vorgaben, überein. Die Gesamtstatistiken für das Euro-Währungsgebiet und die EU werden einheitlich auf Basis der Transaktionen der einzelnen Mitgliedstaaten mit (und ihren Beständen gegenüber) Ansässigen in Ländern außerhalb des Euro-Währungsgebiets beziehungsweise außerhalb der Europäischen Union errechnet.*

*Eine vollständige Reihe aktualisierter Zahlungsbilanzstatistiken des Euro-Währungsgebiets (einschließlich Revisionen der geographischen Aufgliederung der Zahlungsbilanz ab dem Jahr 2003)*

steht auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“ unter „Data services“/„[Latest monetary, financial markets and balance of payments statistics](#)“ zur Verfügung. Diese Statistiken können mithilfe der Browser-Schnittstelle EBI (ECB Statistical DataBank Browser Interface) heruntergeladen werden. Die Angaben werden im EZB-Monatsbericht veröffentlicht. Detaillierte methodische Erläuterungen sind auf der Website der EZB abrufbar. Die nächste vierteljährliche Pressemitteilung zur Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets (einschließlich der geographischen Aufgliederung) und zum Auslandsvermögensstatus wird am 30. Januar 2006 veröffentlicht. Eine gesonderte Pressemitteilung zur geographischen Aufgliederung des Auslandsvermögensstatus am Jahresende 2004, die auch Jahresrevisionen der Zahlungsbilanz des Eurogebiets und des Auslandsvermögensstatus enthält, wird am 14. November 2005 veröffentlicht.

## **Anhang**

- Tabelle 1a – Vierteljährliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets – geographische Aufgliederung (2005 Q2)
- Tabelle 1b – Vierteljährliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets – geographische Aufgliederung (über die vier Quartale bis 2005 Q2 kumulierte Transaktionen)
- Tabelle 2 – Vierteljährliche Zahlungsbilanz und vierteljährlicher Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

**Europäische Zentralbank**  
**Abteilung Presse und Information**  
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 (69) 13 44-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404  
Internet: <http://www.ecb.int>  
**Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.**

## Tabelle 1a: Vierteljährliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets – geographische Aufgliederung

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd EUR; Transaktionen im zweiten Quartal 2005, nicht saisonbereinigte Daten)

	Insgesamt		Europäische Union				Kanada	Japan	Schweiz	Vereinigte Staaten	Offshore-Finanzzentren	Internationale Organisationen	Andere Staaten	
	Insgesamt	Dänemark	Schweden	Vereinigtes Königreich	Andere EU-Mitgliedstaaten	EU-Institutionen								
<b>Leistungsbilanz</b>	<b>-13,3</b>	<b>19,4</b>	<b>2,3</b>	<b>1,1</b>	<b>17,4</b>	<b>6,9</b>	<b>-8,3</b>	<b>1,3</b>	<b>-8,5</b>	<b>2,5</b>	<b>-2,9</b>	-	-	<b>-25,1</b>
Einnahmen	496,7	179,4	10,7	17,0	97,6	43,6	10,4	6,7	12,5	36,0	84,2	-	-	178,0
Ausgaben	510,0	159,9	8,4	15,8	80,3	36,7	18,7	5,4	21,0	33,5	87,0	-	-	203,2
<b>Warenhandel</b>	<b>18,8</b>	<b>21,8</b>	<b>0,6</b>	<b>1,0</b>	<b>14,1</b>	<b>6,0</b>	<b>0,0</b>	<b>1,6</b>	<b>-4,5</b>	<b>2,3</b>	<b>15,7</b>	-	-	<b>-18,1</b>
Einnahmen (Exporte)	304,3	105,8	7,1	11,5	51,9	35,3	0,0	3,9	8,2	17,0	46,1	-	-	123,2
<i>In % des Gesamtwerts</i>	100,0	34,8	2,3	3,8	17,0	11,6	0,0	1,3	2,7	5,6	15,1	-	-	40,5
Ausgaben (Importe)	285,5	84,1	6,5	10,5	37,8	29,3	0,0	2,3	12,7	14,8	30,3	-	-	141,3
<i>In % des Gesamtwerts</i>	100,0	29,4	2,3	3,7	13,2	10,3	0,0	0,8	4,5	5,2	10,6	-	-	49,5
<b>Dienstleistungen</b>	<b>9,5</b>	<b>6,2</b>	<b>0,5</b>	<b>0,6</b>	<b>5,6</b>	<b>-1,5</b>	<b>1,0</b>	<b>0,1</b>	<b>0,8</b>	<b>3,1</b>	<b>0,2</b>	-	-	<b>-0,8</b>
Einnahmen (Exporte)	95,0	34,0	2,0	2,6	24,1	4,3	1,0	1,4	2,6	9,7	18,6	-	-	28,7
<i>In % des Gesamtwerts</i>	100,0	35,8	2,1	2,8	25,4	4,5	1,1	1,5	2,7	10,2	19,6	-	-	30,2
Ausgaben (Importe)	85,5	27,9	1,5	2,1	18,5	5,8	0,0	1,3	1,8	6,6	18,4	-	-	29,5
<i>In % des Gesamtwerts</i>	100,0	32,6	1,7	2,4	21,6	6,8	0,0	1,5	2,1	7,7	21,6	-	-	34,5
<b>Erwerbs- und Vermögenseinkommen</b>	<b>-25,5</b>	<b>0,4</b>	<b>1,3</b>	<b>-0,4</b>	<b>-2,9</b>	<b>2,3</b>	<b>0,1</b>	<b>-0,0</b>	<b>-4,7</b>	<b>-3,3</b>	<b>-18,4</b>	-	-	<b>0,5</b>
Einnahmen	80,8	28,7	1,6	2,7	19,3	3,6	1,5	1,3	1,7	7,8	17,8	-	-	23,6
Ausgaben	106,3	28,3	0,3	3,2	22,2	1,3	1,3	1,3	6,4	11,0	36,2	-	-	23,1
<i>Darunter: Vermögenseinkommen</i>	-27,4	0,1	1,3	-0,4	-3,0	2,9	-0,6	-0,0	-4,7	-4,6	-18,5	-	-	0,4
<i>Einnahmen</i>	77,1	27,5	1,5	2,7	19,0	3,6	0,7	1,3	1,7	6,3	17,4	-	-	23,0
<i>Ausgaben</i>	104,5	27,4	0,3	3,1	22,0	0,7	1,3	1,3	6,4	10,9	35,9	-	-	22,6
<b>Laufende Übertragungen</b>	<b>-16,1</b>	<b>-9,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,0</b>	<b>0,6</b>	<b>0,0</b>	<b>-9,5</b>	<b>-0,3</b>	<b>-0,0</b>	<b>0,3</b>	<b>-0,4</b>	-	-	<b>-6,8</b>
Einnahmen	16,6	10,7	0,1	0,1	2,3	0,4	7,8	0,1	0,0	1,5	1,7	-	-	2,5
Ausgaben	32,7	19,7	0,1	0,2	1,8	0,3	17,3	0,4	0,1	1,1	2,1	-	-	9,3
<b>Vermögensübertragungen</b>	<b>3,9</b>	<b>4,9</b>	<b>-0,0</b>	<b>-0,0</b>	<b>0,1</b>	<b>-0,0</b>	<b>4,8</b>	<b>-0,0</b>	<b>0,1</b>	<b>-0,1</b>	<b>0,0</b>	-	-	<b>-0,9</b>



Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

## Tabelle 1b: Vierteljährliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets – geographische Aufgliederung

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd EUR; über vier Quartale kumulierte Transaktionen, nicht saisonbereinigte Daten)

	Insgesamt				Europäische Union									
			Insgesamt		Dänemark		Schweden		Vereinigtes Königreich		Andere EU- Mitgliedstaaten		EU-Institutionen	
	2003 Q3 bis 2004 Q2	2004 Q3 bis 2005 Q2	2003 Q3 bis 2004 Q2	2004 Q3 bis 2005 Q2	2003 Q3 bis 2004 Q2	2004 Q3 bis 2005 Q2								
<b>Leistungsbilanz</b>	<b>47,4</b>	<b>17,4</b>	<b>70,6</b>	<b>84,7</b>	<b>1,5</b>	<b>5,0</b>	<b>2,9</b>	<b>3,8</b>	<b>67,9</b>	<b>79,7</b>	<b>23,1</b>	<b>24,4</b>	<b>-24,9</b>	<b>-28,2</b>
Einnahmen	1.738,2	1.889,3	651,3	696,9	34,4	39,2	57,3	62,3	352,4	375,1	148,1	160,7	59,0	59,5
Ausgaben	1.690,8	1.872,0	580,7	612,2	32,9	34,3	54,4	58,5	284,5	295,4	125,0	136,3	83,9	87,7
<b>Warenhandel</b>	<b>123,7</b>	<b>77,9</b>	<b>84,9</b>	<b>85,7</b>	<b>0,9</b>	<b>1,6</b>	<b>2,6</b>	<b>3,9</b>	<b>60,3</b>	<b>58,4</b>	<b>20,9</b>	<b>21,6</b>	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>
Einnahmen (Exporte)	1.081,4	1.161,7	381,9	406,5	24,2	26,7	39,3	43,3	196,0	205,4	122,2	130,9	0,2	0,2
<i>In % des Gesamtwerts</i>	100,0	100,0	35,3	35,0	2,2	2,3	3,6	3,7	18,1	17,7	11,3	11,3	0,0	0,0
Ausgaben (Importe)	957,8	1.083,7	297,1	320,8	23,3	25,1	36,7	39,4	135,7	147,0	101,3	109,3	0,0	0,0
<i>In % des Gesamtwerts</i>	100,0	100,0	31,0	29,6	2,4	2,3	3,8	3,6	14,2	13,6	10,6	10,1	0,0	0,0
<b>Dienstleistungen</b>	<b>22,8</b>	<b>28,2</b>	<b>25,3</b>	<b>27,6</b>	<b>0,8</b>	<b>1,2</b>	<b>1,8</b>	<b>2,2</b>	<b>21,5</b>	<b>23,3</b>	<b>-2,8</b>	<b>-3,3</b>	<b>4,0</b>	<b>4,2</b>
Einnahmen (Exporte)	340,1	367,4	124,5	131,2	6,8	7,1	9,8	10,0	88,4	92,2	15,3	17,6	4,2	4,3
<i>In % des Gesamtwerts</i>	100,0	100,0	36,6	35,7	2,0	1,9	2,9	2,7	26,0	25,1	4,5	4,8	1,2	1,2
Ausgaben (Importe)	317,2	339,2	99,2	103,6	6,1	5,9	7,9	7,7	67,0	68,9	18,1	20,9	0,2	0,1
<i>In % des Gesamtwerts</i>	100,0	100,0	31,3	30,5	1,9	1,7	2,5	2,3	21,1	20,3	5,7	6,2	0,1	0,0
<b>Erwerbs- und Vermögenseinkommen</b>	<b>-43,0</b>	<b>-28,4</b>	<b>-9,9</b>	<b>4,5</b>	<b>-0,2</b>	<b>2,1</b>	<b>-1,3</b>	<b>-2,0</b>	<b>-15,4</b>	<b>-3,2</b>	<b>5,3</b>	<b>6,4</b>	<b>1,6</b>	<b>1,2</b>
Einnahmen	235,7	277,9	83,6	98,8	3,0	5,0	7,8	8,5	58,3	68,8	9,4	10,9	5,1	5,6
Ausgaben	278,7	306,4	93,6	94,3	3,2	2,9	9,0	10,4	73,7	72,0	4,1	4,6	3,6	4,4
<i>Darunter: Vermögens- einkommen</i>	-51,6	-37,0	-11,4	2,7	-0,2	2,1	-1,3	-2,0	-15,7	-3,7	7,2	8,3	-1,4	-1,9
<i>Einnahmen</i>	220,9	262,8	78,9	93,8	2,9	4,9	7,7	8,3	57,0	67,3	9,2	10,8	2,2	2,5
<i>Ausgaben</i>	272,5	299,8	90,4	91,1	3,1	2,8	9,0	10,4	72,7	71,0	2,0	2,5	3,5	4,4
<b>Laufende Übertragungen</b>	<b>-56,1</b>	<b>-60,3</b>	<b>-29,6</b>	<b>-33,2</b>	<b>-0,0</b>	<b>0,1</b>	<b>-0,3</b>	<b>-0,3</b>	<b>1,5</b>	<b>1,2</b>	<b>-0,2</b>	<b>-0,3</b>	<b>-30,7</b>	<b>-33,8</b>
Einnahmen	81,0	82,4	61,2	60,4	0,3	0,4	0,5	0,5	9,6	8,7	1,3	1,3	49,4	49,4



<b>Restposten</b>	<b>-66,3</b>	<b>-82,0</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-------------------	--------------	--------------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

## noch: Tabelle 1b: Vierteljährliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets – geographische Aufgliederung

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd EUR; über vier Quartale kumulierte Transaktionen, nicht saisonbereinigte Daten)

	Kanada		Japan		Schweiz		Vereinigte Staaten		Offshore-Finanzzentren		Internationale Organisationen		Andere Staaten	
	2003 Q3 bis	2004 Q3 bis	2003 Q3 bis	2004 Q3 bis	2003 Q3 bis	2004 Q3 bis	2003 Q3 bis	2004 Q3 bis	2003 Q3 bis	2004 Q3 bis	2003 Q3 bis	2004 Q3 bis	2003 Q3 bis	2004 Q3 bis
	2004 Q2	2005 Q2	2004 Q2	2005 Q2	2004 Q2	2005 Q2	2004 Q2	2005 Q2	2004 Q2	2005 Q2	2004 Q2	2005 Q2	2004 Q2	2005 Q2
<b>Leistungsbilanz</b>	<b>5,1</b>	<b>5,4</b>	<b>-34,8</b>	<b>-31,9</b>	<b>7,9</b>	<b>7,5</b>	<b>40,6</b>	<b>41,0</b>	-	-	-	-	<b>-47,2</b>	<b>-94,9</b>
Einnahmen	23,2	24,7	47,4	49,2	124,5	129,8	298,5	322,2	-	-	-	-	508,0	573,8
Ausgaben	18,0	19,2	82,1	81,1	116,7	122,2	257,9	281,2	-	-	-	-	555,2	668,8
<b>Warenhandel</b>	<b>5,8</b>	<b>6,2</b>	<b>-17,5</b>	<b>-17,9</b>	<b>11,4</b>	<b>13,0</b>	<b>61,0</b>	<b>60,7</b>	-	-	-	-	<b>-36,7</b>	<b>-85,4</b>
Einnahmen (Exporte)	14,2	14,9	32,4	33,3	61,6	67,3	167,5	174,7	-	-	-	-	384,6	423,9
<i>In % des Gesamtwerts</i>	1,3	1,3	3,0	2,9	5,7	5,8	15,5	15,0	-	-	-	-	35,6	36,5
Ausgaben (Importe)	8,4	8,7	49,9	51,1	50,3	54,3	106,5	114,0	-	-	-	-	421,3	509,3
<i>In % des Gesamtwerts</i>	0,9	0,8	5,2	4,7	5,2	5,0	11,1	10,5	-	-	-	-	44,0	47,0
<b>Dienstleistungen</b>	<b>-0,3</b>	<b>-0,0</b>	<b>3,2</b>	<b>3,2</b>	<b>8,1</b>	<b>5,8</b>	<b>-5,7</b>	<b>0,6</b>	-	-	-	-	<b>-7,5</b>	<b>-8,9</b>
Einnahmen (Exporte)	4,3	5,1	10,0	10,4	36,7	35,7	69,5	73,7	-	-	-	-	77,5	91,9
<i>In % des Gesamtwerts</i>	1,3	1,4	2,9	2,8	10,8	9,7	20,4	20,1	-	-	-	-	22,8	25,0
Ausgaben (Importe)	4,6	5,1	6,8	7,2	28,6	29,9	75,2	73,1	-	-	-	-	85,0	100,8
<i>In % des Gesamtwerts</i>	1,4	1,5	2,1	2,1	9,0	8,8	23,7	21,5	-	-	-	-	26,8	29,7
<b>Erwerbs- und Vermögenseinkommen</b>	<b>0,6</b>	<b>0,3</b>	<b>-20,4</b>	<b>-17,2</b>	<b>-12,3</b>	<b>-12,3</b>	<b>-11,6</b>	<b>-18,1</b>	-	-	-	-	<b>14,6</b>	<b>18,0</b>
Einnahmen	4,2	4,2	4,7	5,3	20,5	20,6	54,0	67,3	-	-	-	-	41,5	50,4
Ausgaben	3,6	3,9	25,0	22,5	32,8	32,9	65,6	85,5	-	-	-	-	26,9	32,4
<i>einkommen</i>	0,6	0,3	-20,4	-17,1	-17,9	-18,0	-12,6	-18,8	-	-	-	-	14,9	18,4
<i>Einnahmen</i>	4,1	4,1	4,6	5,3	14,3	14,4	52,2	65,8	-	-	-	-	40,6	49,3
<i>Ausgaben</i>	3,5	3,8	24,9	22,4	32,3	32,3	64,8	84,6	-	-	-	-	25,6	30,9
<b>Laufende Übertragungen</b>	<b>-1,1</b>	<b>-1,1</b>	<b>-0,1</b>	<b>-0,1</b>	<b>0,7</b>	<b>1,0</b>	<b>-3,0</b>	<b>-2,1</b>	-	-	-	-	<b>-17,6</b>	<b>-18,5</b>
Einnahmen	0,4	0,5	0,3	0,2	5,7	6,2	7,6	6,5	-	-	-	-	4,4	7,7
Ausgaben	1,5	1,6	0,3	0,3	5,0	5,2	10,6	8,6	-	-	-	-	21,9	26,2



Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

## Tabelle 2: Vierteljährliche Zahlungsbilanz und vierteljährlicher Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd EUR; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, transaktionsbedingte Veränderungen im Berichtszeitraum)

	Q4 2004	Q1 2005 (revidiert)			Q2 2005			Bestände am Ende des Berichtszeitraums		
	Bestände am Ende des Berichtszeitraums	Transaktionen <sup>1)</sup>			Transaktionen <sup>1)</sup>			Bestände am Ende des Berichtszeitraums	In % des BIP	
		In % der Bestände am Ende des vorangegangenen Berichtszeitraums	Sonstige Veränderungen	Bestände am Ende des Berichtszeitraums	In % der Bestände am Ende des vorangegangenen Berichtszeitraums	Sonstige Veränderungen				
<b>Kapitalbilanz-Saldo / Netto-Auslandsvermögensstatus</b>	<b>-874,1</b>	<b>-25,9</b>	-	<b>-59,2</b>	<b>-959,3</b>	<b>-46,0</b>	-	<b>-5,2</b>	<b>-1.010,5</b>	<b>-12,8</b>
<b>Direktinvestitionen</b>	<b>58,1</b>	<b>20,0</b>	-	<b>11,1</b>	<b>89,2</b>	<b>11,6</b>	-	<b>12,6</b>	<b>113,5</b>	<b>1,4</b>
Außerhalb des Euro-Währungsgebiets										
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	2.252,4	32,3	1,4	39,3	2.324,0	27,0	1,2	27,1	2.378,1	30,2
Sonstige Anlagen	1.809,8	15,5	0,9	33,4	1.858,6	21,4	1,1	28,6	1.908,5	24,2
Im Euro-Währungsgebiet	442,6	16,9	3,8	5,9	465,3	5,7	1,2	-1,5	469,6	6,0
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	2.194,3	12,3	0,6	28,2	2.234,8	15,4	0,7	14,4	2.264,6	28,7
Sonstige Anlagen	1.617,8	12,2	0,8	10,1	1.640,0	4,6	0,3	10,6	1.655,1	21,0
<b>Wertpapieranlagen</b>	<b>-959,5</b>	<b>-3,8</b>	-	<b>-107,9</b>	<b>-1.071,1</b>	<b>-106,7</b>	-	<b>-48,3</b>	<b>-1.226,1</b>	<b>-15,6</b>
Aktiva										
Dividendenwerte	2.933,8	123,1	4,2	84,2	3.141,0	89,7	2,9	124,5	3.355,3	42,6
Schuldverschreibungen	1.201,7	48,2	4,0	54,1	1.304,0	0,7	0,1	71,1	1.375,9	17,5
Anleihen	1.732,0	74,9	4,3	30,1	1.837,1	89,0	4,8	53,4	1.979,4	25,1
Geldmarktpapiere	1.457,5	74,5	5,1	16,8	1.548,9	74,3	4,8	43,8	1.667,0	21,2
Passiva	274,5	0,4	0,2	13,3	288,2	14,6	5,1	9,5	312,4	4,0
Dividendenwerte	3.893,2	126,9	3,3	192,1	4.212,2	196,4	4,7	172,8	4.581,4	58,1
Schuldverschreibungen	1.782,3	36,5	2,0	43,6	1.862,5	27,6	1,5	112,9	2.002,9	25,4
	2.110,9	90,4	4,3	148,4	2.349,7	168,8	7,2	59,9	2.578,4	32,7

Anleihen	1.902,5	45,3	2,4	130,3	2.078,1	155,7	7,5	50,1	2.283,8	29,0
Geldmarktpapiere	208,4	45,1	21,7	18,1	271,6	13,1	4,8	9,9	294,6	3,7
<b>Finanzderivate</b>	<b>-14,4</b>	<b>7,2</b>	-	<b>-14,1</b>	<b>-21,3</b>	<b>-3,2</b>	-	<b>11,0</b>	<b>-13,5</b>	<b>-0,2</b>
<b>Übrige Anlagen</b>	<b>-239,0</b>	<b>-44,5</b>	-	<b>42,4</b>	<b>-241,0</b>	<b>55,3</b>	-	<b>-1,0</b>	<b>-186,7</b>	<b>-2,4</b>
<b>Aktiva</b>	<b>2.893,9</b>	<b>170,6</b>	<b>5,9</b>	<b>126,7</b>	<b>3.191,2</b>	<b>160,4</b>	<b>5,0</b>	<b>98,3</b>	<b>3.449,9</b>	<b>43,8</b>
Eurosystem	6,8	0,5	7,8	-3,4	3,9	-1,3	-33,8	2,6	5,2	0,1
Staat	98,8	-4,0	-4,0	2,6	97,5	7,4	7,6	1,1	105,9	1,3
MFIs ohne Eurosystem	2.000,6	126,8	6,3	48,5	2.175,9	97,4	4,5	70,8	2.344,0	29,7
Übrige Sektoren	787,7	48,3	6,1	78,0	914,0	54,3	5,9	26,4	994,7	12,6
<b>Passiva</b>	<b>3.132,9</b>	<b>215,1</b>	<b>6,9</b>	<b>84,3</b>	<b>3.432,3</b>	<b>105,1</b>	<b>3,1</b>	<b>99,2</b>	<b>3.636,6</b>	<b>46,2</b>
Eurosystem	72,0	4,7	6,5	1,0	77,7	0,4	0,5	1,0	79,1	1,0
Staat	44,1	0,3	0,7	1,7	46,1	-1,8	-3,9	0,8	45,1	0,6
MFIs ohne Eurosystem	2.471,1	195,8	7,9	56,7	2.723,7	45,2	1,7	83,8	2.852,6	36,2
Übrige Sektoren	545,7	14,2	2,6	24,9	584,8	61,3	10,5	13,6	659,7	8,4
<b>Währungsreserven</b>	<b>280,7</b>	<b>-4,8</b>	<b>-1,7</b>	<b>9,2</b>	<b>285,0</b>	<b>-3,1</b>	<b>-1,1</b>	<b>20,4</b>	<b>302,3</b>	<b>3,8</b>

Quelle: EZB.

1) Entgegen der Vorzeichenkonvention des "Balance of Payments Manual" bedeutet in dieser Tabelle eine positive (negative) Zahl eine Zunahme (Abnahme) der Aktiva des Euro-Währungsgebiets.